

Fachinformation vom 23. März 2026

Beiträge aus Wuppertal zur menschengerechten Arbeitsgestaltung

**Vom 18. bis 21. März 2026 fand die 66. Wissenschaftliche
Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und
Umweltmedizin (DGAUM) in München statt — auch in diesem Jahr
unter aktiver Beteiligung des Institut ASER e.V.**

So präsentierte Dr.-Ing. Christoph Mühlemeyer eine Langzeitanalyse von 57.331 KomNet-Anfragen aus den Jahren 1998 bis 2025. Die Ergebnisse zeigen, dass sich aus diesen Daten belastbare Hinweise für eine datenbasierte arbeitsmedizinische Prävention, für Themenverschiebungen sowie für neue Gefährdungslagen ableiten lassen.

Ein zweiter Vortrag befasste sich mit der wissenschaftlichen Weiterentwicklung der Leitmerkmalermethode (LMM) zum manuellen Ziehen und Schieben von Lasten. Auf Grundlage einer Literaturrecherche mit 7.556 Treffern und 151 einbezogenen Studien wurden Empfehlungen zur Präzisierung der Lastwichtung erarbeitet — insbesondere für Schubkarren, Sack- und Stechkarren sowie Müllgroßbehälter. Die Ergebnisse sprechen für eine evidenzbasierte Anpassung der LMM-ZS und für eine weitere Stärkung der Prävention muskuloskelettaler Belastungen.

Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung wurde zudem Prof. André Klußmann mit der Joseph-Rutenfranz-Medaille ausgezeichnet. Gewürdigt wurden seine langjährige wissenschaftliche Arbeit in der Arbeitsmedizin, seine Beiträge zur Leitlinienentwicklung — unter anderem zur S2k-Leitlinie „Arbeiten unter klimatischen Belastungen“ —, seine Tätigkeit in der Arbeitsphysiologie sowie sein großes Engagement in der Nachwuchsförderung und bei der Weiterentwicklung arbeitsmedizinischer Regelwerke.

In seiner Danksagung hob Prof. Klußmann die enge und kontinuierliche Zusammenarbeit mit Partnerinnen und Partnern aus der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), dem Institut ASER e.V. sowie mit zahlreichen weiteren Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern aus Forschung, Praxis und Nachwuchsförderung hervor.

DGAUM

**DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
ARBEITSMEDIZIN UND UMWELTMEDIZIN**

DGAUM Jahrestagung 2026: Von digitalen
Anwendungen bis zu ergonomischer
Prävention – Wuppertaler Beiträge setzen
Impulse für moderne Arbeitsmedizin.

ca. 285 Worte, ca. 2085 Zeichen

Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartnerin:

M.Sc. Ann Kathrin Wissemann

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de